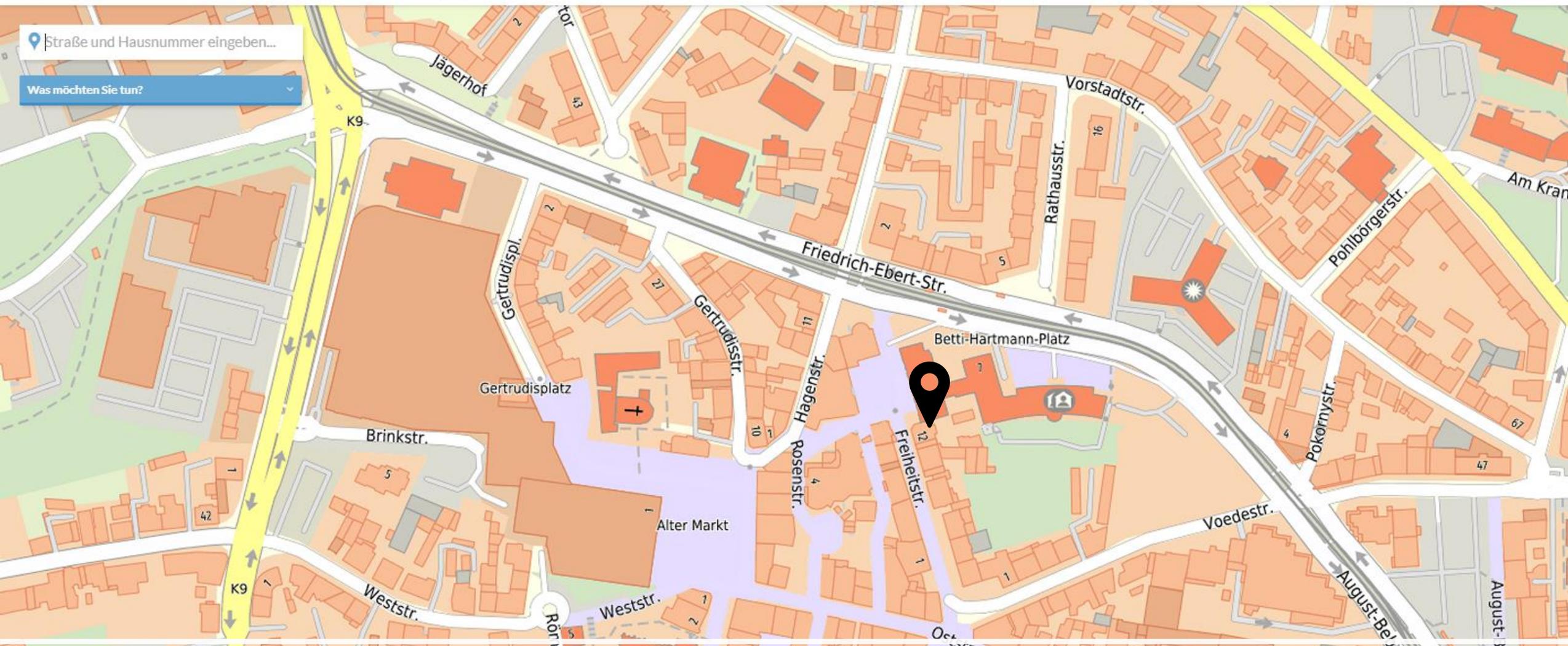




Stolperstein für Johanna und Ernst Rosenthal

Patenschaft: Maria Sibylla Merian-
Gesamtschule

Was möchten Sie tun?



Verlegungsstelle des Stolpersteins



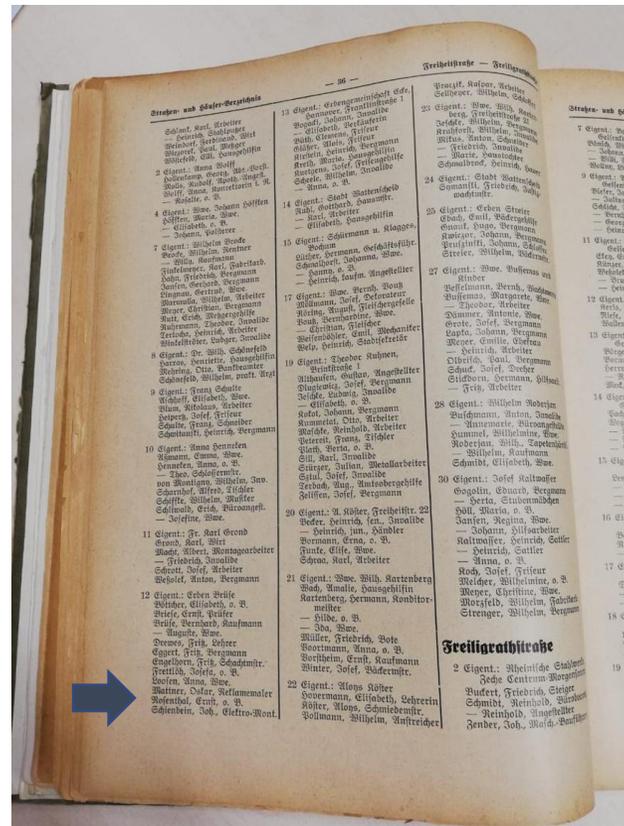
Inhaltsverzeichnis

- Ernst Rosenthal
 - Abraham und Johanna Rosenthal
 - Hilde und Maria Rosenthal
 - Heinrich und Rika Wolff
 - Zwangsumzug
 - Deportation der Familien
 - Das Ghetto Izbica
 - Quellen
-

Ernst Rosenthal

- geboren am 22.02.1907 in Wattenscheid
- gestorben in Izbica, Datum unbekannt
- mutmaßliche Eltern: Johanna und Abraham Rosenthal
- Ehefrau: Hilde Wolff
 - Eheschließung am 05.04.1942
- Tochter: Maria Rosenthal
- Beruf: Arbeiter, Lagerist
- letzter freiwilliger Wohnsitz in der Freiheitstraße 12 in Wattenscheid

Einwohnerbuch der Stadt Wattenscheid (1939)



Laut Straßen- und Käuferverzeichnis waren die Erben der Familie Brüse die Eigentümer des Hauses in der Freiheitsstraße 12.

Sie betrieben in Wattenscheid ein Tabakgeschäft.

An der vorletzten Stelle des Eintrags ist der Name Ernst Rosenthal aufgeführt.

Abraham & Johanna Rosenthal

Eheschließung am 08.03.1915 in Pattensen

Abraham Rosenthal (Vater von Ernst Rosenthal)

- Geburt/ Tod unbekannt
- Beruf: Bergarbeiter
- später arbeitsunfähig

Johanna Rosenthal, geb. Frank (Mutter von Ernst Rosenthal)

- geboren am 07.11.1867
- gestorben am 21.12.1938
- Sterbeort: Marien-Hospital in Wattenscheid

Hilde & Maria Rosenthal

Hilde Rosenthal, geb. Wolff (Ehefrau von Ernst Rosenthal)

- geboren am 10.12.1912 in Stuttgart-Feuerbach
- gestorben vermutlich in Izbica, Datum unbekannt
- Eltern: Rika Wolff (geb. Heß) und Heinrich Wolff
- Beruf: Hausmädchen

Maria Marion Rosenthal (Tochter von Ernst Rosenthal)

- geboren am 15.03.1937 in Frankfurt am Main
- später mit ihren Eltern wohnhaft in der Hagedornstraße 32 in Duisburg-Hamborn

Heinrich & Rika Wolff

Heinrich Wolff (Vater von Hilde Rosenthal)

- geboren am 21.03.1882 in Stettin
- gestorben vermutlich in Izbica, Datum unbekannt
- Beruf: Kaufmann
- letzter freiwilliger Wohnsitz in der Wilfriedstraße 2 in Duisburg-Marxloh

Rika Wolff, geb. Heß (Mutter von Hilde Rosenthal)

- geboren am 23.12.1880 in Düsseldorf
- gestorben vermutlich in Izbica, Datum unbekannt
- Kinder: Horst & Hilde Wolff (später Rosenthal)

Zwangsumzug

- Ernst und Hilde Rosenthal und Familie Wolff wurden am 16.02.1942 ins „Judenhaus“ in der Hagedornstraße 32 in Duisburg-Hamborn gebracht.
- Dieses Haus war eine Sammelstelle zur Unterbringung der verbliebenen jüdischen Bevölkerung.

Name: Rosenthal
Vornamen: Ernst, Israel
Beruf: Arbeiter
Geb.-Dat.: 22.2.07 Relig.: Jüdisch am. Std.: Aech
Geb.-Ort: Wattenscheid verh. seit: 5.6.42
Geb.-Kreis: " St.-A.: Nord 94
Letzter Wohnort: Wattenscheid
Ehemann geb. am: _____
Ehefrau: _____ geb. am: _____
Vater od. Mutter: Vorname, Geb.-Dat.: _____
Staatsangehörigkeit: D.R.

Datum der Meldung	Wohn-Anlage	Wohnung Straße und Nummer	Bei wem ?
16.2.42	42	Ha. Hagedornstr. 32	Wolff

Deportationen

- Ernst und Hilde Rosenthal und Familie Wolff wurden am 22.04.1942 von Düsseldorf - Derendorf ins Ghetto nach Izbica deportiert. Dort sind alle verschollen.
- Horst Wolff wurde 1942 von Duisburg-Hamborn nach Majdanek deportiert und ist dort verschollen.

Rosenberg,	Gert Israel	16.10.24 Duisburg	Arbeiter	Duisburg, Mainstr.50
Rosenberger,	Israel	✓ 23.4.77 Bentzenstr. 10/	Arbeiter	Essen, Kastanienallee 80
Rosenberger, geb. Wiedowski	Eise Sara	✓ 17.6.89 Kroschwitz	Hausfrau	Essen, Kastanienallee 80
Rosendahl,	Hermann Israel	✓ 1.7.80 Hietberg	Kaufmann	Essen, Brahmestraße 10.
Rosendahl, geb. Stern	Elisabeth Sara	✓ 25.6.96 Essen-Steele	Ehefrau	Essen, Brahmestraße 10.
Rosenkrans,	Max Israel	✓ 9.10.98 Karlruhe	Hilfsarbeiter	Duisburg-Hamborn Hagedornstr.32
Rosenkrans, geb. Stern	Friederike Sara	✓ 21.4.96 Dortmund	Ehefrau	Duisburg-Hamborn Hagedornstr.32
Rosenthal,	Ernst Israel	✓ 22.2.07 Wattenscheid	Arbeiter	Duisburg-Hamborn Hagedornstr.32

Wolff,	Israel Heinrich	✓ 21.3.1882 Stettin	Arbeiter	Hamborn, Hagedornstr.32
Wolff, geb. Hess	Hika Sara	23.12.1880 Essendorf	Ehefrau	Hamborn, "
Wolff,	Horst Julius Israel	3.7.1920 Hannover	Hilfszahl.	"
Wolff,	Dany	✓ 3.10.1919 H.-Gladb.	ohne	H.-Gladbach, Windenburgerstr.360
Wolff, geb. Isaak	Berta Sara	✓ 30.5.1893 Berrath	Hausfrau	"
Wolff,	Berta Sara	✓ 31.7.1899 Hedburg	Mäherin	Eschdt-Odenkirchen, Bar Burgstraße 23
Wolff,	Julius Israel	✓ 6.12.1892 Schwanberg	Schneider	H.-Gladbach, Windenburgerstr.360
Wolff,	Henriette Sara	✓ 1.4.1921 H.-Gladbach	Hauswirtsch.	H.-Gladbach, Hugelkreuzstr.5 u "



Das Ghetto Izbica

- Jüdinnen und Juden, die von Düsseldorf-Derendorf deportiert wurden, kamen überwiegend in das Transitghetto nach Izbica.
 - Dort wurden ca. 17000 ausländische Jüdinnen und Juden interniert. 4500 wurden vor Ort von der SS erschossen.
 - Die übrige jüdische Bevölkerung wurde in die Vernichtungslager nach Belzec und Sobibor verbracht und dort ermordet.
-

Mitwirkende

Teilnehmende des Projektkurses der Maria Sibylla Merian-Gesamtschule aus dem Schuljahr 2019/20

Quellen

- <https://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/>
- <https://arolsen-archives.org>
- <https://yvng.yadvashem.org>
- Stadtarchiv Duisburg
- Stadtarchiv Bochum
- Stadtarchiv Frankfurt
- Landesarchiv Hannover

Zum Beenden der Präsentation bitte ESC-Taste drücken.